

Allgemeine Hinweise zur Pflege von Piercing

Folgende Pflgetips sind ganz allgemein für gängige Piercings verfasst und dienen nicht als Anleitung zur Pflege spezieller Piercings wie zb der Zunge. Nach dem piercen bekommt jeder Kunde eine Beratung zum jeweiligen Piercing! Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung!!!

Neben dem sauberen Piercen, der dabei eingehaltenen Hygiene und Sterilisation der Arbeitsmaterialien und des Schmucks ist die intensive Pflege und Sauberkeit nach dem stechen des Piercings unbedingte Voraussetzung für das unkomplizierte Abheilen. Nach dem Durchstechen ist eine offene Wunde entstanden. Diese unterliegt dem Wundheilungsprozess und bedarf während dieser Zeit besonderer Beobachtung und Pflege. „Wundkruste“ sollte mit Wasser oder Kochsalzlösung und fusselfreiem Material vorsichtig und gründlich entfernt werden. Der wichtigste Aspekt –Sauberkeit- bedeutet, dass am frisch gestochenen Piercing niemals mit ungewaschenen Händen- und immer mit sauberen oder neuen Materialien gearbeitet wird. Bei Nichtbeachtung könnten Keime oder Schmutz in die Einstichstelle gelangen und zu Entzündungen führen, welche die Wundheilung massiv beeinträchtigen und verzögern. Auch das kontaktieren der Piercingstelle mit Körperflüssigkeiten sollte vermieden werden. Das Piercing sollte nicht unnötigen Bewegungen ausgesetzt- oder mit scharfen Reinigungsmitteln in Kontakt gebracht werden. Gerade in den ersten Tagen nach dem stechen gilt: Piercing in ruhe lassen und nur zum reinigen mit Ausgiebig gewaschenen Fingern vorsichtig rangehen. Die Einstichstelle muss täglich kontrolliert und gereinigt werden - in den ersten Tagen auch mehrmals. Dazu können spezielle Wundheilungslösungen, wie beispielsweise PegaCare Piercing Spray oder Octenisept verwendet werden. Zum Reinigen das Piercing immer nur raus- und zurück drehen und reinigen - Nie im Stichkanal in sich drehen! Zur Untersützung kann eine Zeit lang, ca 1x tgl eine leicht antibiotische Salbe (Tyrosur gel) aufgetragen werden – Ein Apotheker berät Euch dazu gerne. Nach dem Piercen sollte etwa zwei bei drei Wochen auf den Besuch von Solarien, Schwimmbädern oder Saunen verzichtet werden.

Da sich jedes Piercing und jeder Mensch individuell verhalten, ist die genaue Angabe einer Abheilungszeit nicht möglich! Ein Piercing ist eine große und tiefe Wunde und kann bis zum endgültigen Abheilen mehrere Monate dauern. Während dieser Zeit sollte der ersteingesetzte Schmuck nicht gewechselt werden, da sonst der Stichkanal verletzt werden kann, was den Verheilungsprozess negativ beeinflusst. Durch die tägliche Beobachtung und Kontrolle können vorzeitige Entzündungszeichen wie Rötungen, eitrige Absonderungen, Hautschwellungen und Schmerzen erkannt werden. Beim Auftreten irgendwelcher Probleme sollte unbedingt sofort das Tattoo/ Piercingstudio kontaktiert- oder ein Arzt aufgesucht werden!

Produkte: PegaCare Spray / Octenisept / Tyrosur gel